

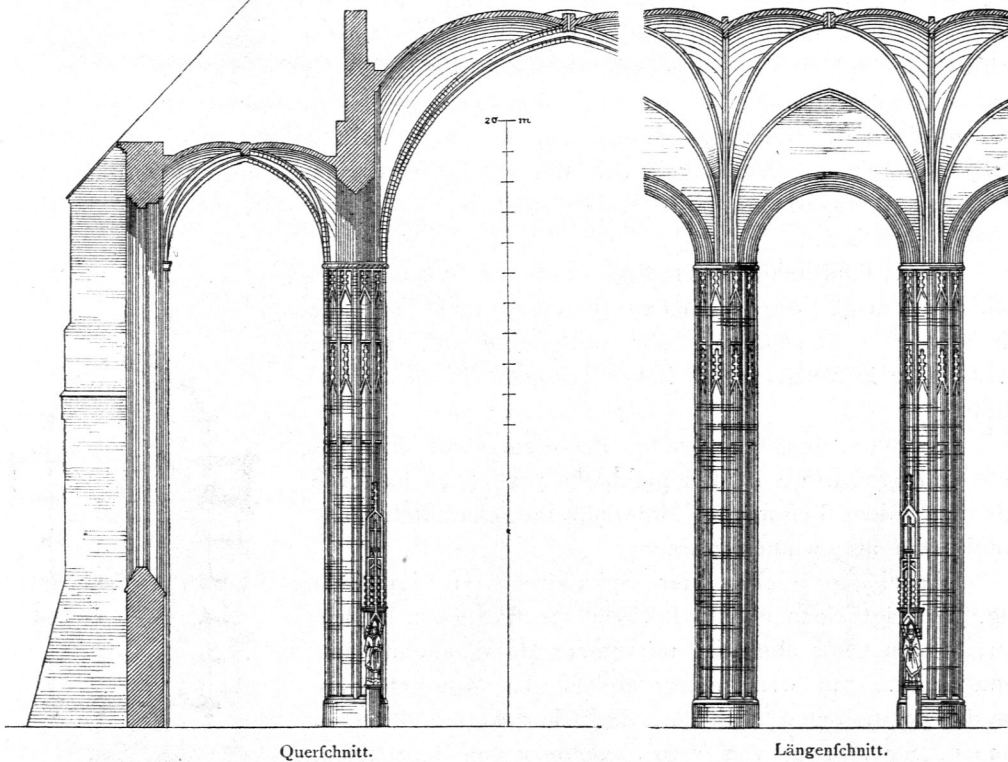
Schiffsjoche und ist einige Stufen erhöht; das verbleibende Schiff, rund 40^m lang, bietet richtige Abmessungen für den Predigenden. Die Strebepfeiler sind hier, im Gegensatz zu Zwettl, nach innen gezogen, wie folches *Peter Parler* zuerst gezeichnet hat, und außerdem durchbrochen. Die Pfeiler zwischen den Schiffen sind gegenüber

Fig. 37.

den Sandsteinländern, insbesondere Böhmen und Thüringen, stark, daher die luftige Weite der Halle nicht so wie anderwärts zur Geltung kommt. Diese Backsteinbaumeister haben ihrem Material merkwürdig wenig zugebraut.

Die anderen märkischen Hallenkirchen haben noch viel

Fig. 38.



Wallfahrtskirche Heiliges Blut zu Wilsnack¹³⁾.

derbere Pfeiler, durchaus nicht zum Vorteil des Ganzen. Der Baumeister der Katharinenkirche war *Heinrich Brunsbergh*. Das Außere zeigt zum erstenmale jene phantasiereichen Ziergiebel und Maßwerkblenden aus glasierten Ziegeln, welche ein besonderes Kennzeichen des märkischen Ziegelbaues und ein Triumph für denselben geworden sind.

Die märkischen Baumeister haben in vernunftgemäßer Weise die Eigenschaften des Materials, welches ihnen die Gegend bot, nämlich den Ziegel, zum Ausgangspunkt ihres künstlerischen Schaffens

¹³⁾ Nach ebendaf.